

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 85. Freitag, den 23. September, 1825.

Das Todtenhemde.

Ein Traum des alten Kaug.

Ich habe eigentlich nie gern Träume nach erzählt; aber einen, den ich vor Kurzem geträumt, und der mich fortwährend beunruhigt, kann ich nicht unerzählt lassen. Es wäre ja möglich, daß er beherzigt würde und zur Abstellung mancherlei Ungebühr beitrüge. — Mein Nachbar hatte im Allgem. Anzeiger der Deutschen einen Aufsatz über Ersparung der Begräbniskosten gelesen, und theilte mir den Hauptinhalt daraus, sammt seinen Bemerkungen darüber mit, wobei ich nicht unterließ, ihm mit meinen Gegenbemerkungen zu dienen. Er behauptete, es sey empfindend, wenn man aus Ersparniß dem Todten, wie es hier und da vorgeschlagen würde, am Ende auch sogar sein letztes Kämmerlein, den Sarg entziehen wolle. Es werde so viel Holz verschwendet, wo es oft gar nicht nöthig sey, und gerade dem Abgeschiedenen wolle man die paar Bretchen abtargen; das verrathe eine Gleichgültigkeit gegen die Todten, die unser Zeitalter keineswegs ehre. Am Ende werde es noch so weit kommen, daß man die Hingeschiedenen, wie zur Zeit der Epidemie, auch ohne Hemden hinaus in die Grust spedire u. s. w. — Ich lachte über den Eifer des guten Mannes und sagte, laßt's damit kommen, wie es wolle.

Der Todte weiß davon nichts mehr und kümmert sich nicht darum, wie er dem Schooß der Erde übergeben wird. — Ihr seyd auch so ein kaltherziger Weltling, rief er, das habe ich immer an euch getadelt. Ich sage euch, es ist eine Schande für die Lebenden, daß sie gegen die Ihrigen so bald süßlos werden. Ich lobte es daher, daß unsere Vorfahren selbst noch bei Lebzeiten an ihre Särge dachten und ihre Todtenhemden bereit hielten. Ich habe mir's zur Lehre genommen, und das meinige auch bereits anfertigen lassen. —

Wir schieden; ich begab mich in meinen Garten, streckte mich, über das Thoma wäster nachsinnend, auf eine Rasenbank, und fiel, von der Hitze des Tages ermattet, in einen tiefen Schlaf, in welchem mich folgender lebhafter Traum beschäftigte. — Ich befand mich auf einer Fußreise, und war im späten Abenddunkel bei einer Stadt angelangt, vor deren Thor sich ein großer Begräbnisplatz befand, dessen Eingang noch offen stand. Als ich hinzutrat, kamen gerade zwei Männer mit einem langen Kasten gegangen, die sich auf den Todtenacker begaben, und ich folgte ihnen mit gespannter Neugier in einiger Entfernung, um zu erfahren, was sie daselbst noch am späten Abend für ein Geschäft haben könnten. Es gelang mir, unbemerkt zu bleiben, und befand mich, als sie mit ihrem Kasten bei einem offe-

nen Grabe hielten, wo zwei andere Männer sie erwarteten, nahe bei ihnen, hinter einem Baume, wo ich, was geschah, genau beobachten konnte. Der Kasten wurde geöffnet, am Grabe umgekippt und der nackte Leichnam in die Grube gestürzt und mit etwas Erde überworfen, um erst, wenn noch mehrere dazu gekommen seyn würden, eigentlich begraben zu werden. — Die beiden Träger gingen auf dem vorigen Wege, ohne Kasten wieder zurück, und ich folgte ihnen, um mich über das, was ich gesehen hatte, näher belehren zu lassen. Man berichtete mich, wie folgt: Es war ein junges Frauenzimmer, das in einer milden Anstalt im Wochenbett verstorben ist. Wahrscheinlich hat sie Nichts hinterlassen, und also auf diese Weise der Erde übergeben werden müssen. — Ein junges Frauenzimmer! rief ich im Traume aus, und man bedeckte ihre Blöße nicht einmal mit einem Todtenhemde? — Die Nachricht hatte mich zu sehr erschüttert: ich erwachte plötzlich, und — konnte mich lange nicht überreden: daß ich nur geträumt hatte, so lebhaft war mein Traum gewesen. — Ich ging noch am nämlichen Abend zu meinem Nachbar, und sagte ihm: Freund, ich Sorge nun auch für mein Todtenhemde! —

K l e r l e i.

In London soll ein Drechsler ein Billard verfertigt haben, das wohl einzig genannt zu werden verdient. Es stellt ein Linienschiff von 74 Kanonen vor. Sobald man spielen will, senken sich die Masten und es erscheinen an den vier Ecken Queres zur beliebigen Auswahl. Wird ein Ball gemacht, so ertönen drei Kanonenschüsse, carambolirt man, so fällt nur

Ein Schuß; ein Stoß aber, der 14 zählt, wird mit einer ganzen Lage von 74 Schüssen angekündigt. — Das Kunstwerk soll dem Schah von Persien zum Geschenk bestimmt seyn. — Warum hat der Erfinder nicht, wenn die Partie gewonnen ist, ein kleines Erdbeben angebracht?

Zu Bunsfel im Obermainkreise des Königreichs Bayern hat sich, wie an andern Orten, ein Woll-, ein Linnen-Verein gebildet, welcher für eine bessere Leinzucht und Flachsbereitung sorgt und seine Fabrikate nach Mexiko verkauft. — Das verdient nachgeahmt zu werden.

Der katholische Professor und Domherr Oberthür in Würzburg hat, wie schon viele andere katholische Geistliche vor ihm, offenkündig erklärt „daß das Bibellesen auch den Katholiken nicht bloß erlaubt, sondern sogar als Christenpflicht anzurathen sey.“ —

In Lyon hat man, wie es im Cour. Fr. heißt, einen Preussischen Schuhmacher von 30 Jahren, der sich in Pilgerkleidung und mit einem besondern Pilger-Katechismus bis dahin gebettelt hatte, zu Arrest gebracht. — Wahrscheinlich wird er nun bedauern, die sprichwörtliche Lehre nicht befolgt zu haben: Schuster bleib bei deinem Leisten! —

Die vönerirte Cottasche Buchhandlung soll für die neue Ausgabe von Göthes Werken hunderttausend Gulden contrahirt haben. — Da wird die Welt wieder pränumeriren, die auf den Druck verwendete Sorgfalt bewundern und sich in schwerer Geduld üben müssen.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 23ten: Statt der angezeigten Stücke: *Isidor und Olga*, Trauerspiel von Raupach.

Bekanntmachung. Um den so vielfältigen Anfragen auf dem kürzesten Wege zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich diese bevorstehende, so wie alle folgende Messen, in Leipzig anzutreffen bin. Außer den Messen können alle Bestellungen bei meiner Familie in Leipzig, in meinem seit zwanzig Jahren bewohnten Logis, Petersstraße Nr. 58, 1 Treppe hoch, angenommen werden, und es wird nur einer gütigen Anfrage bedürfen, um meine Anwesenheit in Leipzig zu erfahren; wobei ich noch bemerke, daß alle früher bei mir zu habenden Artikel von da aus ebenfalls bezogen werden können. In Dresden ist mein Logis in der Löwen-Apotheke, am Alten Markt, eine Treppe hoch. Dresden und Leipzig, den 19. Septbr. 1825.

Dr. Ernst Baumann,
Königl. Sächs. Leibchirurgus und Universitäts-Wundarzt.

Bekanntmachung. In der Köstritzer Bier-Niederlage, bei J. G. Behnert, Nr. 182, sind stets nachbenannte Biere zu haben, als:

Köstritzer Engl. oder Doppel-Bier	4 Gr. 6 Pf.	Einsatz 2 Gr.
Desgl. Lager-Bier oder Einfaches	2 Gr. 6 Pf.	Einsatz 1 Gr. 6 Pf.
Köstritzer, Bamberger	2 Gr. 6 Pf.	Einsatz 1 Gr. 6 Pf.
Von beiden Sorten kleinere Bouteillen	1 Gr. 8 Pf.	Einsatz 1 Gr.

Bekanntmachung. In der Reichsstraße Nr. 548, Kochs Hof gegenüber, im Hofe, ist von jetzt an gute Sahne und Milch von Schweizer-Rühen zu haben.

Bekanntmachung. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an in Herrn Zimmermeister Wietings Hause, neben dem Churprinzen am Rosplatz, im Hintergebäude zwei Treppen hoch, rechter Hand, wohne.

J. G. Böhme, Thierarzt.

Bekanntmachung. Daß ich von heute an, in Herrn Zimmermeister Wietings Haus Nr. 908, neben dem Churprinzen wohne, mache ich meinen Hohen Gönnern in Dresden, und übrigens besonders bekannt. Leipzig, am 19. Septbr. 1825.

Christian Gottfried Beer,
Königl. Sächs. Hofwirthschafts- und Hausmarschall-Amts Agent.

Anzeige. Die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von C. E. Blatspiel befindet sich seit heute in der Burgstraße, in Hrn. Länger's Hause, Nr. 90.

Hausverkauf. Ein Haus in der Petersvorstadt, nahe an der Esplanade, welches 300 Thlr. jährlich rentiret, soll mit 4,800 Thlr. sofort verkauft werden. Nach Belieben kann die Hälfte darauf stehen bleiben. Alles Weitere durch

J. G. Freyberg, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Verkauf. Ein gut gehaltener, fast ganz neuer Wiener Flügel ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Brühl Nr. 318, rechts, 3 Treppen hoch.

Hermann Sugenheim, aus Frankfurt a. M.,
Catharinenstraße an der Ecke des Marktes (alte Zeitungs-Expedition)
verkauft Purpur-Cattun und Purpur-Tücher von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ groß, so wie auch mittel und ganz feine Purpur-Cattune mit schwarz in den neuesten Dessains zu sehr billigen Preisen.

SAMUEL BENTHEIM'S

Englische Reitzug- u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,
(in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung der
Madame Quandt“)

empfiehlt im Laufe der bevorstehenden Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller
erdenklichen National Englischen Reitzug- und Geschirr-Waaren, welche sie
eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten
Preisen.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

unter Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause,
empfiehlt, und macht ganz besonders die Herren Schuhmachermeister auf sein noch vorräthiges
Lager von Schuh-Nanking, Sattinets, Prunells, Spring-Cord und Serge de Berry, auf-
merksam. Diese ausgezeichneten billigen Preise, welche nur dazu dienen, um die gänzliche Räu-
mung dieser Artikel zu bezwecken, werden ganz besonders ansprechen.

Gebrüder Dumont, von Bockenheim bei Frankfurt a. M.,

beziehen zum ersten Male die nächste Messe, und empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager
aller Gattungen Steh- und Hänge-Lampen, Lustres ic., ihrer eigenen Fabrik, nach Art der
Liverpooler und Pariser Lampen, im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Durch
eine besondere, von denselben neuerfundene Einrichtung, haben ihre Liverpooler Hänge-Lampen
vor den Englischen den Vorzug, daß das Del fortwährend kalt bleibt, wodurch die Flamme ein-
belleres und ruhigeres Licht verbreitet, und zugleich nicht allein eine bedeutende Del-Ersparniß
erzweckt; sondern auch das häufige Springen der Gläser vermieden wird. —
Das Magazin ist hier in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 390, im ersten Stock.

A. Baum sen., aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit den feinsten Sorten grünen Thee, sowohl in gan-
zen Kisten als auch besonders in kleinen, sehr schönen Chinesischen Blei-Dosen, und versichert die
billigsten Preise.

Englischen Spitzengrund

erhielt vorzüglich schön und ausgezeichnet billig

Carl Eduard Bracht, am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers, aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Witwe Starke, dem Tannenbirsch gegenüber,
empfehlen sich im Einkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und far-
bigen Steinen ic., and offeriren die höchsten Preise.

Das Commissions-Lager von

Haar-Fuss-Teppichen,

das Stück 30 Ellen lang, 1½ Ellen breit zu 5½ Thlr.,

ist wieder vollständig zu finden in der

Zuchhandlung von Carl Zörn, Petersstraße Nr. 72.

Die Wiener Stuhuhren-Niederlage

des
C. W. Koch,

in der Grimmaischen Gasse, Nr. 592, eine Treppe hoch, empfiehlt wie bisher ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, Tonsedern, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Kronleuchtern aus Holzbronze, Seidenlocken u. s. w. durch innere Güte und billige Preise.

Balay, Gebrüder,
aus St. Etienne,

haben ihr Lager von seidenen Bändern eigener Fabrik aus Eckhards Hause in der Katharinenstraße, in das erste Stock von Hommels Hause, Nr. 193 am Markte, verlegt.

Gebrüder Kiehle & Comp.,

Bijouteriefabrikanten in Pforzheim,

finden es ihrem Interesse angemessen, die bevorstehende Michaelis-Messe nicht zu besuchen. Da jedoch das Fabrik-Geschäft dieses Hauses deshalb nicht die mindeste Aenderung erleidet, so werden dessen geehrte Freunde höflichst ersucht, dasselbe, durch Vermittlung des Herrn Gottlieb Friedr. Märklin, Thomas-Gäßchen Nr. 111. in Leipzig, der überhaupt alle Aufträge für Gebr. Kiehle & Comp. annehmen wird, mit ihrem Bedarf gefälligst bekannt zu machen, und versichert zu seyn, daß sie nicht allein schnell und aufmerksam werden bedient werden, sondern auch billiger als bei persönlichem, kostspieligem Besuch der Messe.

Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 10,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl der neuesten Mode- und Gürtelbänder, Arbeitsbeutel und Körbchen, Handschuhen, Engl. Spitzengrund, gestickten Häubchen, Schleiern, seidenen und leinenen Canvas, seidenen Locken und mehreren neuen Modeartikeln.

Paul Vogel in Hohmanns Hof.

hat stets eine Auswahl der besten Bücher aus allen Wissenschaften zu den billigsten Preisen.

D i n t e n v e r k a u f.

Eine flüssige, recht schwarze, die Farbe nicht ändernde und lange aufbewahrbare Dinte; desgleichen eine vortrefflich schöne rothe Dinte ist in ganzen, halben und Viertel-Flaschen, so auch noch immer in kleinern Probefläschchen, nebst einem gedruckten Zettel, stets zu haben bei
Paul Vogel, in Hohmanns Hof.

F. L. Ernst, Uhrmacher,

empfehlte sich einem resp. Publikum mit feinen vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren in modernen und geschmackvollen Gehäusen von 14 bis 19 Thlr., so wie auch allen Arten goldenen und silbernen Damen-Repetir- und Taschenuhren, unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Thomasgäßchen, Nr. 109, vom Markt herein linker Hand das dritte Haus.

Feine Holländische Briefpapiere,

verkauft billig
Carl Eduard Bracht, am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

W. John, aus Berlin,

bezieht bevorstehende Michaeli-Messe wiederum mit seinem wohl assortirten Lager seidener Waaren eigener Fabrik, bestehend in blau- und kohl-schwarzen Levantine, Satin Turk, Satin Greque, verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Logis ist auf dem Brühl Nr. 472, bei Herrn Köhler, 1 Treppe hoch.

S. C. Müller & Comp., aus Dresden,

beehren sich in Folge ihrer eigenen Fabrikation in der Schweiz, dem geehrten handelnden Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie diese bevorstehende Leipziger Michaeli-Messe mit einem wohl assortirten Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren, so wie auch Stuhuhren und Stuhuhren-Schäufen von eigener Fabrik beziehen werden, mit der Versicherung, die gewöhnlichen Fabrikpreise zu halten, so wie der reellsten Bedienung. Wir bitten um geneigten Zuspruch. Unser Verkaufs-Lager ist in Leipzig in der Grimma'schen Gasse Nr. 590, in der ersten Etage und in Dresden in der Schloßgasse Nr. 330, so wie auch in unserer Niederlage daselbst am See-Thore Nr. 13 B.

Noch finden wir für nöthig zu bemerken, daß unser Stuhuhren-Lager keines von denen schlechten Wiener Arbeiten ist, welche zeither auf hiesiger Messe erschienen sind.

Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Cöln.

Die einzige und alleinige Niederlage meines echten Fabrikats ist bei Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig, Alter Neumarkt, Nr. 617, (Feuerkugel),

wo das Duzend Flaschen à 4 Thlr. 12 Gr. Pr. Cour., in Kistchen zu 2, 4 und 6 Flaschen verkauft wird. Echtes Fabrikat kann nicht wohlfeiler seyn.

Der privilegirte K. Preuß. Hoflieferant und ältester Destillateur des Cölnischen Wassers,

Johann Anton Farina,
in Cöln, Hochstraße Nr. 4506, zur Stadt Mailand.

Gewölbe-Veränderung.

Rurmann & Meckel, aus Elberfeld,

Manufaktur in seidnen Tüchern und halbseidnen Waaren, haben ihr seither inne gehabtes Gewölbe auf der Reichstraße verlassen, und stehen nächste Michaeli und folgende Messen im Salzgäßchen Nr. 408, den Herren Dufour Gebrüder & Comp. gegenüber.

Vermietung. Eine Erkerstube in der ersten Etage, ist als Tuchwaaren-Lager für die Messen zu vermietben, in der Hainstraße Nr. 342, 2 Treppen.

Wohnvermietung. Eine gut meublirte Stube nebst geräumigen Schlafzimmern, vorn heraus, in naher Vorstadt, ist für die Messen, an einen oder zwei Herren zu vermietben. Das Nähere ist in Nr. 1096, vor dem Halleschen Pfortchen, bei Herrn Jahn zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube ist nächste und folgende Messen zu vermietben, worüber der Kaufmann Schmidt in Nr. 1, Nachweisung ertheilt.

Zhorzettel vom 22. September.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Glasbl. Conrad u. Eißner, v. Steinschduan, in
St. Frankfurt a. M.

5 Hr. Kfm. Bauer, v. Baugen, b. Rab. Pfarr
5 Hr. Uhrmacher Dsthalter, Rauchhdlr. Gottsberger und
Kfm. Anderl, v. Wien, im Hahn, b. Adam u. Dellbrück
6 Hr. Landbaumstr. Barth, v. Dresden, im S. de Saxe

Hr. Präsid. Gärtner, a. Raumburg, v. Dresden, in St. Hamburg 6
 Hr. Gutsbes. Hesse, v. Dresden, im Hot. de Bav. 6
 Hr. Galanteriehdlr. Anton, v. Berlin, im Harnisch 6
 Hr. Kfl. Henniger, Schönherr, Gehe u. Sahr, von Dresden, im Blumenb. u. Hohm. Hofe 7
 Auf der Baugner Post: Hr. Kfl. Förster u. Welß, von Baugen, im Kranich 7
 Hr. Kfl. Blumenthal u. Comp., v. Görlitz, Nr. 347 9
 Hr. Leibchirurg. D. Baumann, v. hier, v. Dresden 12

V o r m i t t a g.

Auf der Frankfurter Post: Hr. Deklam. Solbrig, von hier, von Lübben zurück 1
 Die Dresdner reitende Post 7
 Hr. Kfl. Egler, Berlohren u. Kunze, v. Dresden, in Nr. 611, 392 u. b. Rad. Wustmann 8
 Auf der Breslauer Post: Hr. Lederhdlr. Dswald, v. Muskau, in der Fahne 8
 Hr. Fabr. Weidner, v. Unruhstadt, in Camp. Hse 8
 Hr. Tuchhdlr. Käke u. Sittig, v. Sommerfeld, i. Stern 9
 Hr. Wagenfabr. Odersky, v. Wien, u. Hr. Kfm. Dehler, v. hier, v. Wien zurück 10
 Hr. Kfm. v. Muralt, a. Zürich, v. Dresden, unbest. 11
 Hr. Glashdl. Büchse, Schimmel, Germann, Kramer, Seidel u. Pietsch, v. Steinschnau, in d. Kanne, b. Winkler und im Bock 11

Hr. Kfl. Wehner, Endler, Rähmisch u. Zabel, von Nixdorf, im Caffeeb., Nr. 371 u. im Plauisch. Hof 11
 Hr. Bar. v. Seckendorf, v. Dresden, pass. durch 12
 Hr. Maj. v. Mandelstoh, aus. Dienst., u. Kfm. Funcke, v. Dresd., u. Fabr. Rau, v. Strießen, Nr. 787, 1 u. 410 12
 Hr. Fabr. Fiebig, v. Liegnitz, Blum u. Kuffuff, von Haynau, i. Harnisch, b. Friedenreich u. in Bärm. Hse 12
 Hr. Bar. v. Stein, v. Breslau, pass. durch 12

N a c h m i t t a g.

Hr. Instrumenthdlr. von der Fecht, a. Hannover, von Dresden, in St. Hamburg 1
 Hr. Fabr. Sternberg u. Paulig, v. Sommerfeld, im Elephanten u. Stern 2
 Hr. Fabr. Lobedan u. Röstel, v. Gottbus, b. Böhm u. Nr. 338 2
 Hr. Fabr. Sabbath, v. Schwiebus, Scholz u. Bergmann, v. Croffen, in Nr. 191 u. im Stern 3
 Hr. Lederhdlr. Leydecker, v. Hirschberg, im Pl. Hof 4
 Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Schausp. Klein, von Wien, im Hot. de Bav., Hr. Gechter, Hensel und Findeisen, v. Dresden, u. Klocke, v. Sagan, im Eleph., D. Pohlens Hse u. im Joachimsthal 4

H a l l e ' s c h e s T h o r. U.
G e s t e r n A b e n d.

Hr. Maj. v. Zamory, in Fr. Dienst, v. Rabiß, im Hotel de Saxe 5
 Hr. Prof. Bernis, aus Halle, in St. Wien 5
 Hr. Graf v. Mehrfeld, a. Hannover, im H. de Saxe 6
 Hr. Kfl. Frey, Rößler, Liegmann, Schicht u. Schlug, a. Berlin, im Hot. de Russie u. Schw. Kade 6
 Hr. Kfl. Hingse, Einicke, Awe, Ebper u. Rahmmacher, a. Neustrelitz u. Brandenburg, im g. Hahn u. Nr. 259 6

Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Bloch u. Lebrun, a. Berlin, im Hotel de Saxe 6
 Hr. Kofhdir. Fürstenberg, a. Berlin, im H. de Prusse 7
 Hr. Kfl. Raab, Dechlin u. Gebr. Gradner, aus Frankf. a. M., Stuttgart u. Berlin, b. Stadthym. Kayser, Nr. 544 und b. Zerneck 8

Auf der Dessauer Post: Hr. Stub. Braune, aus Göttingen, im Hot. de Russie 8

Hr. Kfl. Meyer u. Vater, ingl. Hr. Partik. de Leonardy, a. Hamburg, b. Sonnenkalt, u. im H. de R. 9
 Hr. Kfl. Braune, Fellingner u. Bemberg, a. Berlin u. Düsseldorf, b. Prof. Rüdger u. im Kranich 9
 Hr. Rauchhdl. v. d. Linde, Lomer u. Uhde, a. Hannover, Lübeck u. Bremen, in der goldnen Kugel u. im rothen Stiefel 10

V o r m i t t a g.

Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfl. Findeisen, Müller, Wehl, Heirott, Schmidt u. Jungsbluth, ingl. Hr. v. Handstein, a. Braunschweig, Magdeburg, Hamburg u. Halberstadt, pass. durch u. in Stadt Hamburg 6
 Hr. Kfl. Lampe, Löwe u. Mickelthwate, von hier, v. Hamburg zurück 10
 Hr. Kfl. Böhme u. Straßer, aus Hannover, in Nr. 422 u. bei Winter 11

N a c h m i t t a g.

Hr. Kfl. Rohstadt u. Lonolla, a. Schweem u. Birmingham, im Kranich u. bei Hofmeister 1
 Hr. Kfm. Gräser, a. Langensalza, in Nr. 541 2
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Harzig, Landwig, Kesselhof u. Sieburg, a. Berlin u. Dresden, b. Dombrn. Klien, Nr. 285, St. Berlin und in Bauers Pause 2
 Hr. Kfm. Schlesinger, a. Berlin, b. Commerz. R. Claus 3
 Hr. Kfl. Huster u. Engel, a. Schwerin, in Nr. 110 u. im Siebe 3
 Hr. Kfl. Baubouin, König u. Lieber, a. Berlin, in Campens Hause u. im Hotel de Saxe 3
 Hr. Kfm. Eusemihl, a. Rostock, im Schilbe 4
 Hr. Kfm. Willmer, Partik. Liebe u. Dec. Liebe, a. Stralsund, Perleberg u. Schwerin, unbestimmt im Hotel de Prusse u. bei Wagner 4

K a n s t ä d t e r T h o r. U.
G e s t e r n A b e n d.

Auf der Frankfr. Gilpost: Hr. Part. Link, a. Hirschberg, im g. Horn, Hr. Kauf- u. Handelsl. Bismar, a. Solingen, in Nr. 541, Hanel, a. Annaberg, in Hohenthals Hse, Böhler, a. Plauen, Nr. 408, Rauch, Lohse u. Bodisch, a. Glaucha, b. Goldschmidt, 546 u. in Gräfers Hse, Deusing, a. Ruhla, in Nr. 1, Reinhardt, a. Walthershsen, in Nr. 268, Boigt, a. Jena, unbest., Demeautis, a. Paris, Nr. 579, Garner, a. Altona, in d. Gule, Bauer, Wolf u. Braunschweig, a. Frkf. a. M., Nr. 521, b. Klotz u. unb., Schilling, a. Suhl, Nr. 371, Deihmann, a. Gotha, bei Keil, Büsche, a. Schwelm, Nr. 541, Krupp, aus Wiersen, Nr. 409, Mayer, a. Buchau, unb., Pfrege

ner, a. Wien, bei Scherl u. Fr. Hofgärtner Seidel, a. Dresden, im Birnbaum	4
Hrn. Kfl. Tillmanns, a. Kronenberg, Mohn u. Hesse- bleck, a. Belbert, in der kl. Feuerkugel u. b. Kind	5
Hr. Kfm. Schulte, a. Barmen, in Nr. 406	5
Hrn. Pblisl. Cäsar, Wild, Klein, Scriba u. Loch, a. Oberstein, Nr. 610, 624, und in der Krone	5
Hr. Kfm. Lehnholt, v. h., v. Hamburg zur., Hr. Kfl. Schubert u. Kirchner, a. Annaberg, u. Liebsfeld, a. Schneeberg, v. Frankfurt a. M., b. Eccarius und in Stieglitzens Hofe	5
Hr. Gutsbesitz. Denso, a. Biata, v. Erfurt, im Birnb.	5
Hrn. Kfl. Predari u. Comp., a. Weimar, bei Reh	5
Hr. Kfm. Lange, a. Quersfurt, bei Wühlig	6
Auf der Casler Post: Hr. Kfm. Ras, a. Langensalze, in Bauers Hause	7
Hr. Banq. Pelsst, a. Berlin, in St. Berlin	7
Hr. Kfm. Riquet, a. Paris, u. Hr. Pblgsreis. Jordan, a. Eberfeld, in Pommels Hause u. Nr. 390	7
Hr. Kfm. Weise, v. Langensalze, im Por. de Saxe	8
Hrn. Kfl. Gallien u. P'Dbiß, v. Lyon, bei Adam u. in Krafts Hause	10
Hr. Kfm. Luchaus, a. Remscheid, u. Hr. Pblgsreis. Schüler, a. Eberfeld, in der Krone u. in St. Hamb.	10
Hrn. Kfl. Wolfert u. Praß, v. Iserloh u. Solingen, in Nr. 240 u. 542	10
V o r m i t t a g.	
Hrn. Kfl. Endwig u. Möller, a. Arnstadt, in Thomas Hause	6
Der Frankfurter Post-Packwagen	7
Hrn. Rauchhldr. Köhler u. Schröter, a. Weisensfeld, im w. Hof	9
Hr. Bergrath v. Freiesleben, a. Freiberg, v. Röttschau, passirt durch	9
Hr. Geh. Rath v. Willig, v. Rixen, im P. de Russ.	10
Hrn. Lederfabr. Rodemann, Burkhardt u. Klinkerfuß, a. Wühlhausen, bei Rehahn u. Lehmann	11
Hrn. Rauchhldr. Keller u. Wahrmann, a. Weisensfeld, Nr. 473 u. 493	11
Hr. Kfm. Fink, a. Reutlingen, u. Hr. Fabr. Deto- chet, a. Malmady, in Bollfacks Hofe u. bei Wunderlich	11
Hr. Juwelier Kröger u. Hr. Kfm. Jay, a. Ffst. a. M., in Auerbachs Hofe u. bei Grassi	11
Hr. Kfm. Fr. Gräfer, a. Langensalze, Nr. 606	12
Hr. Kfm. Münster, a. Paris, in Bachmanns Hause	12
N a c h m i t t a g.	
Hr. Pblgsreis. Wahl, v. Paris, Nr. 15	1
Hrn. Justiz-Commiff. Eichapfel u. Wundsch, a. Raumb- burg, im gold. Adler	2
Hrn. Kfl. Gebr. Volkmann, a. Ilmenau, Nr. 236	2
Hr. Kfm. Wühlingshaus, a. Wermelskirchen, Nr. 500	2
Hr. Kfm. Langerfeld, ans Eberfeld, u. Hr. Fabrik. Deussen, a. Suchteln, Nr. 326 u. bei D. Hammer	2
Die Frankfurter reitende Post	5

P e t e r s t h o r.	
G e s t e r n A b e n d.	
Hrn. Kfl. Lauffer, Ehrhardt u. Gerber, v. Smünd, in Kämpfers u. Kupfers Hause	6
Hr. Kfm. Herrmann, v. Glauchau, in Nr. 503	6
Hrn. Kfl. Billing u. Köhler, v. Nürnberg, in Herr- manns u. Herzogs Hause	7
Hr. Kfm. Münch, v. Gera, in Franzens Hause	8
Hrn. Kfl. Louis u. Knoll, v. Erlangen u. Nürnberg, unbestimmt u. in Serfows Hause	12
V o r m i t t a g.	
Hrn. Kfl. Bricke und Thomas, von Glauchau, in Nr. 548 u. 543	7
Hrn. Kfl. Gebr. Uhlig, v. Chemnitz, b. Eismann u. unb.	9
Hr. Kfm. Bettengel, v. Plauen, im Plauisch. Hofe	10
Hrn. Kfl. Rießner u. Albrecht, v. Fürth, bei Klein und im Hirsch	12
N a c h m i t t a g.	
Hrn. Kfl. Richter u. Ligte, v. Merane, im Plauischen Hofe u. Simons Hause	3
H o s p i t a l t h o r.	
G e s t e r n A b e n d.	
Hrn. Kfl. Mayr u. de Gleria, a. Augsburg, i. P. de S.	5
Hrn. Kfl. Becker u. Schrapf, a. Chemnitz, b. Heinz und Hausner	6
Hrn. Kfl. Uhlemann u. Gutrohn, a. Schneeberg, in Hüter Richters u. Schmidts Hause	10
V o r m i t t a g.	
Hr. Kfm. Leistner, a. Großböbla, in D. Dentricks Hofe	5
Hrn. Kfl. Blumenau u. Wattenberg, aus Scheiben- berg, in D. Bauers Hause	6
Die Chemnitzer reitende Post	7
Hrn. Kfl. Gebr. Pübner u. S., a. Chemnitz, b. Glassig	7
Auf der Freiburger Post: Hr. Pblism. Jauchius, a. Brand, u. Revierförster Wuth, a. Frauenstein, im Elephanten und unbestimmt	7
Hr. Kfm. Gerhardt, a. Annaberg, in D. Bauers Hause	7
Hrn. Kfl. Ackermann u. E. u. Pfaff u. S., a. Chem- nitz, b. Schäfer u. in Stephans Hause	8
Hrn. Kfl. Claus u. Schudbach, a. Schneeberg, bei Mad. Ramsthal u. in Stieglitzens Hofe	8
Hrn. Kfl. Perchert u. Wilsch, aus Schneeberg, in Beckers Hause u. Nr. 545	8
Hrn. Kfl. Sala, Günther u. Meyer, aus Chemnitz, in Nr. 1 u. 49	10
Hr. Kreis-Optm. v. Rischwitz, a. Königsfeld, i. P. de B.	12
N a c h m i t t a g.	
Die Nürnberger reitende Post	3
Hr. Kfm. Wühlig, v. hier, v. Dresden zurück	3
Hr. Kfm. Wappler, a. Reisnig, im Elephanten	3
Hr. Kfm. Statt, a. Hohenstein, in Barthels Hofe	4
Hr. Kfm. Schmidt, a. Hohenstein, in Reichenbachs Hofe	4
Hr. Kfm. Landgraf, a. Hohenstein, in Simons Hofe	4
Hr. Kfm. Winkler, a. Rochlitz, in Nr. 345	4

Berichtigung. Im gestrigen Thorzettel (Ranstädter Thor) vom 21. September 1825.
 Nr. 6. Burmann, muß heißen: Kurmann.
 = 7. Untereich, — — — — — Untereich.
 = 18. Pupp, — — — — — Kupp.